



## Was ist MODR?

**MODR** – als Abkürzung für *Die Münzen des Ostfränkisch-Deutschen Reiches* – ist ein von Bernd Kluge begründetes Forschungs- und Publikationsprojekt zur Geschichte und Numismatik des Hochmittelalters.

**MODR** bietet eine umfassende Behandlung von Münzen, Münzgeschichte, Münzstätten und Münzfunden des Ostfränkisch-Deutschen Reiches von der karolingischen Reichsteilung 843 bis zum Tode Kaiser Heinrichs V. und dem Ende der salischen Dynastie im Jahre 1125.

Das Ostfränkisch-Deutsche Reich entstand im Jahre 843 durch die im Vertrag von Verdun geregelte Teilung des Fränkischen Reiches Karls des Großen. Es erfuhr 870 und 880 Vergrößerungen durch den Anschluss Lothringens (Verträge von Meerssen und Ribemont). Seit dem Ende des 10. Jahrhundert wurde es von den Zeitgenossen als Deutsches Reich (*Regnum Teutonicum*) empfunden und bezeichnet. Es umfasste die damaligen Stammeshertzogtümer Lothringen (959 in Ober- und Niederlothringen geteilt), Sachsen, Franken, Schwaben und Bayern. Auf der heutigen politischen Landkarte Europas sind das Deutschland, Belgien, die Niederlande und Luxemburg sowie Teile Frankreichs, der Schweiz und Österreichs.

**MODR** möchte die aus dieser Zeit und diesem Raum in großer Zahl überlieferten Münzen einer ansonsten eher quellenarmen Periode unserer Geschichte wieder stärker in das Blickfeld der historischen, archäologischen und numismatischen Forschung rücken. Da diese Münzen außerhalb ihrer Heimatregion sehr zahlreich in Schatzfunden Nord- und Osteuropas auftreten (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Polen), besitzt dieses Thema eine weit über den deutschsprachigen Raum hinausreichende europäische Dimension. **MODR** wendet sich auch an alle Museen, Münzsammler und Münzhändler, die eine dem heutigen Stand der Wissenschaft entsprechende, qualifizierte Bestimmung ihrer Münzen suchen.

Das durch Herrmann Dannenberg (1824–1905) in seinem vierbändigen Hauptwerk *Die deutsche Münzen der sächsischen und salischen Kaiserzeit* (erschieden 1876 bis 1905) gelegte Fundament ist inzwischen über hundert Jahre alt und trägt an vielen Stellen nicht mehr. Das seither zutage getretene neue Münzmaterial, ebenso wie die Ergebnisse von mehr als hundert Jahren numismatischer Forschung nach Dannenberg, machen einen Neubau zwingend erforderlich.

**MODR** ist als Forschungsprojekt für einen längeren Zeitraum konzipiert und im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz angesiedelt. Es wird gegenwärtig unterstützt durch die Numismatische Gesellschaft zu

Berlin und die Münzhandlung Fritz Rudolf Künker in Osnabrück. Private Förderer und Unterstützer sind willkommen.

Die Ergebnisse von **MODR** werden laufend *online* publiziert. Sie sind auf der Website [www.klugenumismatik.de](http://www.klugenumismatik.de) abrufbar und können von jedermann kostenfrei und ohne besondere Genehmigung für wissenschaftliche Zwecke und Privatgebrauch benutzt und ausgedruckt werden. Darüber hinaus gehende Nutzung ist genehmigungspflichtig. Nutzung zu kommerziellen Zwecken ist untersagt. Die Website wird laufend aktualisiert.

### Kontakt

Anfragen und Auskünfte: [info@klugenumismatik.de](mailto:info@klugenumismatik.de); [mk@smb.spk-berlin.de](mailto:mk@smb.spk-berlin.de)

Postanschrift: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Geschwister-Scholl-Str. 6, 10117 Berlin



# MODR

## DIE MÜNZEN DES OSTFRÄNKISCH-DEUTSCHEN REICHES 843 BIS 1125

Bearbeitet und herausgegeben  
von Bernd Kluge



## Aufbau und Inhalt von MODR

### MODR I

versammelt die einschlägigen Aufsätze von Bernd Kluge aus dem Zeitraum seit 1977. Sie behandeln Spezialprobleme, bieten aber auch Überblicksdarstellungen und regionale Münzcorpora.

**Erscheinungszeitraum online 2023/24**

### MODR II

enthält den Gesamtkatalog der Münzen des Ostfränkisch-Deutschen Reiches im Zeitraum von 843 bis 1125. Der Katalog beruht auf Basistypen, die in Bildtypen untergliedert sind. Wo genauere regionale Münzcorpora vorliegen, ist die Unterteilung weiter verfeinert bis hin zu Stempeln. Der Katalog orientiert sich an der historischen Geographie der Stammesherkzogtümer in der Reihenfolge Oberlothringen, Niederlothringen, Sachsen, Franken, Bayern, Schwaben, berücksichtigt dabei aber auch die heutige politische Geographie Europas.

Der Katalog bietet neben einer Neubearbeitung des im Standardwerk von Hermann Dannenberg 1876–1905 versammelten Materials auch die seither bekannt gewordenen neuen Münztypen. Als Abbildungen ist überwiegend auf die Zeichnungen Hermann Dannenbergs zurückgegriffen worden. Sie verbinden Bilderkennbarkeit mit Originaltreue und sind zur Münzbestimmung auch heute noch wesentlich besser geeignet als Fotos der meist schlecht erhaltenen Einzelmünzen.

**Erscheinungszeitraum online ab 2024**

### MODR III

enthält eine umfassende Bibliographie mit Darstellung der Forschungsgeschichte, die Standortnachweise zum Katalog sowie zahlreiche Konkordanzen zur älteren Literatur.

**Erscheinungszeitraum online ab 2024**

### MODR IV

ist das Bildhandbuch zum Basistypenkatalog und enthält umfangreiches Abbildungsmaterial zu jedem der einzelnen Basistypen, die in MODR II nur nach den Zeichnungen Hermann Dannenbergs wiedergegeben sind. Das Material

fußt auf den Originalen des Berliner Münzkabinetts sowie dem digitalisierten Fotoarchiv von Bernd Kluge, der in allen wichtigen Sammlungen Deutschlands und Europas dazu fotografiert hat.

**Erscheinungszeitraum online ab 2026**

### MODR V

widmet sich den Münzfunden. Sie treten auf dem Gebiet des Ostfränkisch-Deutschen Reiches bis ca. 1125 nur selten auf. Umso zahlreicher sind sie in den Ostseeanrainerstaaten (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Russland, Estland, Lettland, Polen), die Hunderte Münzfunde mit Tausenden deutscher Münzen enthalten. Zu diesem in der Geschichte beispiellosen Fundhorizont gehören auch die damals slawisch besiedelten Teile Deutschlands östlich der Elbe. Besonders zahlreich sind sie auf der schwedischen Insel Gotland, die eine wahre »Schatzinsel« darstellt. Neben Fundübersichten für die einzelnen Länder enthält MODR V auch Neubearbeitungen einzelner besonders prominenter oder bisher nur ungenau publizierter Schatzfunde.

**Erscheinungszeitraum online ab 2025**

### MODR VI

ist dem Bestandskatalog des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin vorbehalten. Mit knapp 10.000 Münzen besitzt Berlin nicht die größte, wohl aber die relativ vollständigste Sammlung von Münzen des Ostfränkisch-Deutschen Reiches. Die Bestände im Kungl. Myntkabinettet Stockholm und im Münzkabinett der Staatlichen Ermitage in St. Petersburg sind zwar zahlenmäßig größer, doch ist dies nicht Ergebnis systematischer Sammeltätigkeit, sondern geht auf die zahlreichen dorthin abgelieferten nationalen Münzfunde zurück.

Den Berliner Kern bilden die 1870 und 1892 angekauften beiden Sammlungen Hermann Dannenbergs, arrondiert von zahlreichen Einzelankäufen, vor allem im Zeitraum 1870–1914, sowie einer größeren Anzahl von meist in gezielter Auswahl für das Münzkabinett erworbener Münzfunde aus den ehemals preußischen Territorien.

**Erscheinungszeitraum online ab 2024**

### Dedikationsauflage

MODR ist eine online Publikation. Als Print-on-Demand erscheint im Verlag **klugenumismatik** eine gedruckte *Dedikationsauflage*, die an Münzkabinette, Museen, Bibliotheken und andere Einrichtungen mit wissenschaftlichem Anspruch sowie Förderer und Sponsoren gratis abgegeben wird. Sie fasst die online erschienenen Bausteine von MODR in Buchform zusammen und ist nicht im Buchhandel erhältlich.



### Gliederung des Katalogs

Basistypenkatalog I: Die karolingische Periode 843 bis 919

Basistypenkatalog II: Die sächsisch-salisch-deutsche Periode 919 bis 1125

II/1 Frankreich

II/2 Flandern und Belgien

II/3 Niederlande und Luxemburg

II/4 Deutschland 1. Mosel und Mittelrhein/Rheinfranken

II/5 Deutschland 2. Nordrhein

II/6 Deutschland 3. Herzogtum Sachsen – Westfalen

II/7 Deutschland 4. Herzogtum Sachsen – Niedersachsen

II/8 Deutschland 5. Herzogtum Sachsen – Ostfalen

II/9 Deutschland 6. Herzogtum Sachsen – Die Grenzlandprägungen

II/10 Deutschland 7. Thüringen, Hessen, Mainfranken

II/11 Deutschland 8. Altbayern

II/12 Deutschland 9. Schwaben

II/13 Schweiz

II/14. Österreich

II/15. Nachahmungen und Imitationen

### Bisher erschienen

**Band 1 (2023)** MODR I: Studienbuch. 372 Seiten.

**Band 2 (2024)** MODR II: Basistypenkatalog II/1–3 (Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg). 240 Seiten.

### In Vorbereitung

**Band 3 (2024)** MODR II: Basistypenkatalog II/4–6 (Deutschland 1)

**Band 4 (2025)** MODR II: Basistypenkatalog II/7–9 (Deutschland 2)

**Band 5 (2025)** MODR II: Basistypenkatalog II/10–14 (Deutschland 3, Schweiz, Österreich)

**Band 6 (2026)** MODR II: Basistypenkatalog I (Karolingerzeit)

**Band 7 (2026)** MODR III: Forschungsgeschichte, Bibliographie, Konkordanzen, Register

### Online-Veröffentlichung

geplant für 2026

2024–2025

2024

2024

2024

geplant für 2024

geplant für 2024

geplant für 2024

geplant für 2025

geplant für 2025

geplant für 2025

geplant für 2025

geplant für 2025

geplant für 2025

geplant für 2025

geplant für 2025

Nach 2026